

Dereinst.

Der rote Herbstod wieder
Nüttelt die morsche Welt.
Draußen meine Brüder
Fallen wie Laub im Feld.

Sinken, stürzen und fallen
Wie weß Kraut und Gras,
Von ihren Leibern allen
Liegt aller Acker naß.

Gott schaut so groß Verderben
Wohl früh und spat,
Nimmt doch ihr Blut und Sterben
Als eine güldene Saat,

Die hier in Todesbeben
Wie modernnd Laub vergeht,
Doch einst zu ewigem Leben
Schön wieder aufersteht.

Und ist die letzte Scholle
Mit deutschem Sterben gedüngt,
Es kommt der Senz, der volle,
Der das Wunder bringt.

Wo groß das Wort der Treue
Auf Gottes Aedern steht:
"Ihr erntet das Reich, das neue,
Wir haben's gesät!"

Ab. Holt.